

## Tipps zur Unterrichtsgestaltung

### **Tierarten erleben**

Die «thema»-Nummer „Sommergäste – Wintergäste“ lässt sich bestens im Unterricht integrieren, da ein Realbezug sichergestellt werden kann. Ein aktiver und realer Unterricht lässt sich gut gestalten, er spricht die Lernenden an und motiviert sie. Für die Lernenden ist die 1:1-Auseinandersetzung mit den verschiedenen Tier- bzw. Vogelarten, die sich je nach Jahreszeit in unserem Land aufhalten, weit lehrreicher, als wenn ihnen einzelne Aspekte im Schulzimmer auf theoretischer Basis vermittelt werden.

Es kann aber sinnvoll sein, einzelne Tier- oder Vogelarten separat zu behandeln bzw. sich auf einzelne zu beschränken. Eventuell lässt sich dieses Thema auch projektartig und mit den unterschiedlichsten Gruppenarbeiten angehen.

### **Allgemeiner Aspekt**

Der Vielfalt und der Umsetzung im Unterricht sind keine Grenzen gesetzt. Die Lehrperson soll darauf achten, dass der Unterricht möglichst handlungsorientiert gestaltet wird. Die Schülerinnen und Schüler erhalten dadurch praktische Hinweise und lernen so die Zusammenhänge näher kennen. Die aktuelle «thema»-Nummer „Sommergäste – Wintergäste“ ist geeignet um mit bereits erschienenen «thema»-Nummern vernetzt zu werden.

### **Exkursionen**

Im Zusammenhang mit diesem Unterrichtsthema lassen sich zahlreiche Exkursionen durchführen. Dabei sollen die Lernenden bewusst die unterschiedlichsten Erfahrungen bzw. Begegnungen mit verschiedenen Tier- und Vogelarten machen können.

In zahlreichen Tierparks oder Vogelparks der Schweiz lassen sich einige der beschriebenen Tier- bzw. Vogelarten beobachten. Sicher sind Ufer von Seen sowie etlicher Fließgewässer geeignet, um von da aus mit den Lernenden Tierbeobachtungen durchzuführen.

### **Ausflug in der Dämmerung**

Einen Aufenthalt z.B. an einen Bachlauf, an einem Seeufer in der Dämmerung bis zur Dunkelheit durchführen (Rücksicht auf die Natur nehmen!). Dabei werden folgende Beobachtungsaufgaben gestellt:

- Welche Tier- bzw. Vogelarten sehen wir?
- Was hören, fühlen, riechen wir?

- Wie verändert sich unsere Wahrnehmung mit fortschreitender Dunkelheit?
- Während der Dämmerung lauschen wir dem Vogelkonzert.
  - Welche Vogelstimmen können wir erkennen?
  - Vielleicht macht es Sinn, wenn vorgängig den Schülerinnen und Schülern im Schulzimmer Vogelstimmen von einer CD abgehört werden.

Die Sicherheitsaspekte müssen beachtet werden! Vorsicht vor Verletzungen beim Bewegen im Dunkeln:

- Es ist sinnvoll, wenn Schutzbrillen getragen werden!
- Taschenlampen gehören zwingend in den Rucksack, wie auch eine Notfallapotheke.

### **Räume und Zeiten – mögliche Lernziele und Inhalte**

Beobachtungen im Freien sind die beste Art, mehr über Tiere zu erfahren. Beobachtungen werden in einem natürlichen Lebensumfeld der Tiere durchgeführt. Es gilt zu beachten, dass die Wildtiere und ihre Lebensräume so wenig wie möglich gestört werden.

- Tierarten in ihrem Lebensraum kennen lernen
- Lebensräume der Tiere erleben – Wanderungen durchführen
- Naturschutzaktivitäten durchführen
- Bedürfnisse und Lebensvoraussetzungen der verschiedenen Tierarten kennen
- Tiere in unterschiedlichen Lebensräumen erleben
- Vogelzug kennen:
  - Die Hauptstrecken des Vogelzugs kennen
    - Flugwege
    - Flugziele
  - Flugwege und Ziele der Zugvögel auf dem Globus oder auf der Landkarte feststellen
  - Auslösung des Zugtriebes
  - Orientierungshilfen
  - Erforschung des Vogelzuges
  - Gefahren für die Zugvögel kennen



#### **Arbeitsblätter**

Unterwegs sein, S. 13

Herkunft der Wasservogelarten, S. 16

Zugvogelkalender, S. 18

Der Zug der Flusseeeschwalbe, S. 24